

# :Freischreiber

Berufsverband freier Journalistinnen und Journalisten

## Pressemitteilung

### Honorarreport 2024: Freie Journalist\*innen erhalten im Durchschnitt nur 25 Euro pro Stunde

Hamburg, 27. September 2024

:Freischreiber, der Berufsverband freier Journalistinnen und Journalisten, veröffentlicht heute den Honorarreport 2024. Seit 2020 hat es keine detaillierte Auswertung der Honorare von freien Journalist\*innen gegeben, dafür eine Pandemie, Krisen und Inflation. Höchste Zeit, zu fragen: Was hat sich in den letzten Jahren getan, wie haben sich die Honorare entwickelt? Um es kurz zu machen: Autsch!

Freie Journalist\*innen verdienen im Durchschnitt 25,00 Euro pro Stunde oder, wenn nach Tagessatz bezahlt, 200 Euro am Tag. Das ist ein kleines Plus von 2,27 Euro bzw. 18,16 Euro gegenüber 2020. Inflationsbereinigt sind jedoch die schon zuvor absurd niedrigen Honorare damit weiter gesunken.

Die früheren Honorarreports zeigten eine enorme Spannbreite der gezahlten Honorare von Freien. Auch in der aktuellen Auswertung ist bei den Stundenhonoraren von 4,86 bis zu 86,00 Euro alles dabei. Und selbst der Höchstwert ist viel zu niedrig, um gut davon leben zu können.

Das Durchschnittshonorar für 1000 Zeichen lag bei 41,42 Euro. Dieser Wert wurde im letzten Report 2020 nicht erfasst. „Wir empfehlen allen Freien pro 1000 Zeichen mindestens 100 Euro zu fordern“, sagt Eva Bodenmüller, Vorsitzende von :Freischreiber. Am bittersten sieht es im Lokaljournalismus aus: Hier blieben die Honorare in den letzten Jahren unterirdisch. Magazin- und Video-Journalismus wird hingegen am besten bezahlt.

„Der erste :Freischreiber-Honorarreport seit vier Jahren fördert zutage, was für die meisten freien Journalist\*innen nicht überraschend, aber sehr ernüchternd ist“, sagt Karen Suender, Vorstandsmitglied von :Freischreiber und Autorin des

Honorarreports. „Die Baustellen, die die ersten beiden Reports 2019 und 2020 offengelegt haben, sind nicht kleiner geworden – im Gegenteil.“

„Leider müssen wir auch feststellen: Viele Freie verkaufen ihre Arbeit unter Wert – aus der Not heraus, aufgrund fehlenden Wissens oder vielleicht auch aus mangelndem Selbstbewusstsein“, sagt Suender. „Umso wichtiger ist das Engagement unseres Berufsverbands für freie Journalist\*innen.“

„Freie müssen von ihren Honoraren leben können! Eine gute Bezahlung von Journalist\*innen ist auch wichtig für die Qualität ihrer Beiträge. Nur so können wir unsere Kontroll- und Informationsaufgabe laut Grundgesetz erfüllen und damit letztlich die Demokratie stärken. Viele Kolleg\*innen verlassen den Beruf. Es gibt Berichte aus Lokal- und Regionalredaktionen, dass Volontariate immer schwieriger zu besetzen sind, weil die Zahl der Bewerber\*innen stark zurückgeht“, sagt Bodenmüller.

Alle Zahlen beruhen auf den Daten aus [www.wasjournalistenverdienen.de](http://www.wasjournalistenverdienen.de), dem Honorar-Tool des Medienfachverlags Johann Oberauer GmbH (medium magazin) und des Berufsverbands **:Freischreiber**. Hier tragen Journalist\*innen fortlaufend anonym ihre Honorare ein.

Die Ergebnisse sind nicht repräsentativ, zeigen jedoch Trends auf. Bis zum 28.2.2024 erhielt **:Freischreiber** so über 1068 auswertbare Spenden zu 387 verschiedenen Medien. Zu 84 Medien gab es drei Einträge oder mehr. Die Daten wurden auf Plausibilität geprüft.

**:Freischreiber** und Oberauer setzen mit dem Honorar-Tool seit 2021 gemeinsam ein Zeichen für mehr Transparenz. Die Datenbank soll die umfassendste ihrer Art für Honorare und Gehälter in der Medienbranche in deutschsprachigen Ländern werden. Der Oberauer-Verlag veröffentlicht dazu regelmäßig Gehaltsreports.

**:Freischreiber** ist der einzige Berufsverband, der sich exklusiv für die Rechte hauptberuflich freier Journalistinnen und Journalisten einsetzt. Ihm gehören über 850 Mitglieder an. Mehr Informationen: [www.freischreiber.de](http://www.freischreiber.de)

Den vollständigen Honorarreport 2024 sowie die Grafiken finden Sie hier: <https://wasjournalistenverdienen.de/honorarreport2024/>

## Presseanfragen

### Vorstand

Karen Suender

[karen.suender@freischeiber.de](mailto:karen.suender@freischeiber.de)

Tel.: 0172 38 31 267

**Geschäftsstelle**  
**Carolina Torres**  
[kontakt@freischreiber.de](mailto:kontakt@freischreiber.de)

## Grafik: Tops und Flops – So viel bekommen Freie für 1000 Zeichen Text

### **TOPS** Zeichenhonorar

	gemittelt pro 1.000 Zeichen
Greenpeace Magazin	150,00
Apotheken Umschau	133,33
Reportagen	125,00
Science Notes	125,00
Brand eins	123,33
Fluter	111,81
welt-sichten	111,11
Psychologie Heute	100,00
Spiegel Geschichte	100,00
Natur	96,52
Stern	92,31
DIE ZEIT	79,17
Chrismon	72,07
Publik-Forum	68,18
Stern Online	66,67
FOCUS	66,67
Wirtschaftswoche	65,63
Deutschlandfunk	65,45
Spektrum Online	62,50
NZZ	60,00
Table.Media	60,00
Welt	58,33
Spiegel.de	46,03
Der Standard	45,31
Frankfurter Allgemeine Zeitung	45,00
Krautreporter	45,00
Zeit Online	45,00
Süddeutsche Zeitung	43,91
Missy Magazine	42,86

### **FLOPS** Zeichenhonorar

	gemittelt pro 1.000 Zeichen
Telepolis	10,00
Kreuzer	10,00
Neues Deutschland	13,60
General-Anzeiger Bonn	14,27
Rheinische Post	17,97
Badische Neueste Nachrichten	19,33
Stuttgarter Zeitung	19,64
dpa Themendienst	20,91
Die Tageszeitung (taz)	20,92
NDR	21,93
Badische Zeitung	26,47
Der Freitag	26,52
rbb	26,67
dpa	28,00
Kölner Stadt-Anzeiger	28,21
SZ Jetzt	28,57
Die FURCHE	31,43
Tagesspiegel	32,97
MDR	36,36
T-Online	37,50
Frankfurter Allg. Sonntagszeitung	39,83
Redaktionsnetzwerk Deutschland	40,28
Moment.at	40,96

## Grafik: So viel zahlen die unterschiedlichen Mediengattungen

Wie viel zahlen die unterschiedlichen Mediengattungen 2024?

in €

